

Protected IP220 Strategy

Monatsbericht

31. Dezember 2009

	Wert
Protected IP220 Strategy ¹	1.380,34 €
JPMorgan Man IP220 Indexzertifikat	517,42 €
JPMorgan 0315 Zerobond	862,92 €

Produktbezogene Daten

JPMorgan Man IP220 Indexzertifikat

Wert:	517,42 €
Emission:	14. März 2003
Emissionswert:	376,16 €
Laufzeitende:	31. März 2015
ISIN:	XS0163592974
Emittentin:	J.P. Morgan AG

JPMorgan 0315 Zerobond

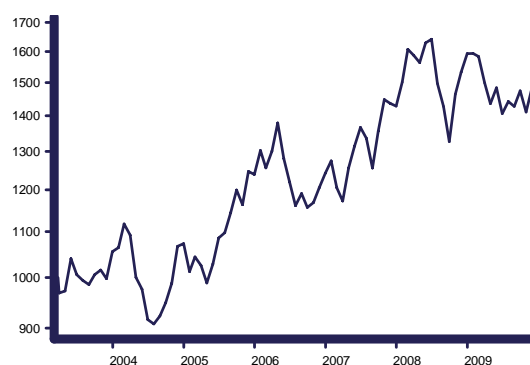
Wert:	862,92 €
Emission:	14. März 2003
Emissionswert:	623,84 €
Laufzeitende:	31. März 2015
ISIN:	XS0163592032
Emittentin:	JPMorgan Chase Bank

Statistik

Protected IP220 Strategy¹

Wertentwicklung seit	PIP220 ¹	Welt-aktien ²	Welt-anleihen ³
- Auflegung	38,0%	41,4%	32,0%
- dem letzten Monat	-7,0%	3,5%	-1,0%
- dem letzten Quartal	-6,4%	4,1%	-0,1%
- dem Jahresbeginn	-13,4%	24,0%	1,5%
- den letzten 12 Monaten	-13,4%	24,0%	1,5%
Ø Rendite p.a.	4,8%	5,2%	4,1%
Ø Volatilität p.a.	15,6%	14,3%	3,1%
Sharpe Ratio ⁴	0,20	0,23	0,42
Größte Verlustphase	-19,2%	-50,9%	-2,5%

Kursentwicklung in EUR



Monatsüberblick

Aktienkurse weltweit schlossen den Dezember mit einem neuen Jahreshoch für 2009 ab, nachdem sich die Anlegerstimmung aufgrund der US-Beschäftigungszahlen, die weitaus besser als erwartet ausgefallen waren, und der positiven Nachrichten aus China weiter verbessert hatte. Meldungen, dass Abu Dhabi Dubai finanziell unterstützen würde, beruhigten Investoren im Berichtsmonat zusätzlich. Gleichzeitig ließ die Besorgnis über die Verschuldung der Region allmählich nach. Der MSCI World Index stieg daraufhin um 3,5 %. Dieser Anstieg wurde von der starken Kurserholung der Technologieaktien weiter unterstützt, nachdem Analysten einen Anstieg der Erträge einer Reihe wichtiger Unternehmen bekannt gegeben hatten. Durch die positiven Beschäftigungszahlen aus den Vereinigten Staaten nahmen die Zinservartungen im Monatsverlauf stark zu, was zu einem Einbruch der Anleihekurse führte. Im Einzelnen stiegen die Renditen der zehnjährigen US-Treasuries um 64 Basispunkte auf 3,84 % (einer der größten Anstiege innerhalb eines Monats seit 2000), als allgemein spekuliert wurde, dass der Aufschwung in den USA bedeutend schneller erfolgen würde als ursprünglich prognostiziert. Im Bereich Währungen erholte sich der US-Dollar kräftig und stieg aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach dem Greenback auf handelsgewichteter Basis um 3,2 % an. Grund hierfür waren Erwartungen, dass Leitzinsen früher als erwartet angehoben würden. Weitere bedeutende Beiträge zur Performance im Berichtsmonat stammten vom Japanischen Yen, der auf handelsgewichteter Basis um -5,5 % fiel. Zuvor hatten Anleger spekuliert, dass die Bank of Japan den Richtzinssatz für Ausleihungen auf absehbare Zeit auf einem niedrigen Niveau halten wird, da die Zentralbank erneut mit einem deflationären Umfeld zu kämpfen hat.

Die Protected IP220 Strategy beinhaltet die Anlage in JPMorgan Man IP220 Indexzertifikate und JPMorgan 0315 Zerobonds. Die Wertentwicklung der JPMorgan Man IP220 Indexzertifikate hängt von der Entwicklung des Man IP220 Index ab. Der Index besteht aus einer Komponente in Form einer Vorzugsaktie der Man IP220 Index Series Limited. Nachfolgend finden Sie weitere Details zu den Strategie-Komponenten.

Anmerkungen:
Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹JPMorgan Man IP220 Indexzertifikat in Kombination mit JPMorgan 0315 Zerobond.
²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ. Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.

Protected IP220 Strategy

Monatsbericht

31. Dezember 2009

AHL Diversified Handelssystem

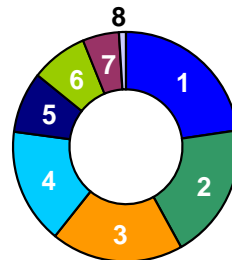
Auf den Finanzmärkten waren im Dezember stark korrelierende Kursbewegungen zu beobachten, die größtenteils im Widerspruch zu den Trends der letzten Monate standen. Meldungen über positive Konjunkturdaten aus den USA ließen die Zinserwartungen steigen, was zu einer starken Erholung des Dollarkurses (3,2 % auf handelsgewichteter Basis) und einem Rückgang der weltweiten Anleihen-Indizes führte. In der Zwischenzeit trug die positive Marktstimmung aufgrund der wirtschaftlichen Belebung zum Anstieg der weltweiten Aktienkurse im Berichtszeitraum bei. Der Umschwung bei den Marktthemen und die korrelierenden Bewegungen erwiesen sich für das AHL Handelssystem als nachteilig. Die meisten Verluste entstanden in der ersten Woche, als die Bekanntgabe der US-Beschäftigungszahlen, die besser als erwartet ausfielen, zu einer Umkehr bislang profitabler Trends führte. Die Daten deuteten darauf hin, dass die Konjunkturlage in den Vereinigten Staaten bedeutend positiver war als zunächst vorhergesagt. Dadurch kam es zu Spekulationen, dass die Federal Reserve die Leitzinsen früher als erwartet von den historischen Tiefständen anheben würde. Dies zog einen Kursrückgang bei US-Treasuries und dem Eurodollar nach sich, der sich ungünstig auf die bestehenden Long-Positionen des Handelssystems auswirkte. Ähnliche, wenn auch geringere Verluste entstanden im Zusammenhang mit der steigenden Wahrscheinlichkeit weltweiter Zinserhöhungen bei Long-Positionen in europäische, britische, australische und kanadische Anleihen. Auf den Devisenmärkten stieg der US-Dollar infolge der Aussichten auf einen Umschwung auf dem US-Arbeitsmarkt sowie der erwarteten Zinserhöhungen (auf handelsgewichteter Basis) stark an, ein Trend, der über den gesamten Berichtsmonat andauern würde. Daraufhin entstanden bei Short-Positionen in den US-Dollar gegenüber einer Reihe von Leitwährungen, besonders dem Japanischen Yen und Australischen Dollar, Verluste. Der größte Verlust stammte von einer Short-Position in den USD gegenüber dem JPY, nachdem die japanische Währung durch Spekulationen, dass die Regierung des Landes in die Wertsteigerung des Yen eingreifen würde, unter Druck geriet. Zuvor hatte die japanische Regierung wiederholt ihre Pläne zum Ausdruck gebracht, Zinsen niedrig zu halten. Die Verteuerung des US-Dollars wirkte sich auch auf Waren- und Rohstoffpositionen des Handelssystems negativ aus. Nach dem vorherigen Wertverlust der US-Währung hatten Goldpreise neue historische Höchststände erreicht, die allerdings lediglich dazu führten, dass Long-Positionen nach einem Abverkauf des Edelmetalls im Monatsverlauf Verluste verzeichneten. Darüber hinaus erwiesen sich Short-Positionen in Erdgas als ungünstig, als Erdgaspreise nach immer schlechteren Wettersvorhersagen im Zusammenhang mit stark fallenden Temperaturen in den USA im Dezember stiegen. Positiv ist zu vermerken, dass Kontrakte im Aktienbereich zur Verlustbegrenzung beitrugen. Durch den Anstieg der weltweiten Aktienindizes wurden bei verschiedenen Long-Positionen Gewinne realisiert. Erträge in diesem Bereich wurden jedoch von Short-Positionen in den japanischen Aktienmärkten verringert. Japanische Aktienkurse stiegen im Monatsverlauf, als der Kursrückgang des Yen für Exporteure von Vorteil war, während positive Produktionszahlen gegen Monatsende Aktienkursen der Fertigungsunternehmen Auftrieb verliehen.

Marktüberblick

Markt	Beeinflussungsgrad
Anleihen	- - -
Aktien	+ +
Währungen	- - -
Zinsen	- -
Energien	-
Landwirtschaftliche Produkte	-
Metalle	-

Gehandelte Märkte⁵

1 Währungen	21,1 %
2 Anleihen	19,8 %
3 Aktien	17,9 %
4 Energien	17,3 %
5 Metalle	8,6 %
6 Zinsen	8,3 %
7 Landwirtschaftliche Produkte	5,3 %
8 Kredit	1,7 %



Die im obigen Marktüberblick genannten Märkte haben die Performance in diesem Monat am stärksten beeinflusst (+ + + bezeichnet einen beträchtlichen Zuwachs, - - - einen beträchtlichen Verlust).

Anmerkungen:

Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹JPMorgan Man IP220 Indexzertifikat in Kombination mit JPMorgan 0315 Zerobond. ²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ. Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.

Protected IP220 Strategy

Monatsbericht

31. Dezember 2009

Multi-Manager-Portfolio

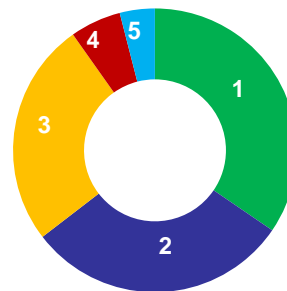
Das Portfolio schloss den Berichtsmonat im positiven Bereich ab, wozu auch Erträge des Anlagestils Event Driven beitrugen. Die anhaltende Erholung auf den Kreditmärkten (aufgrund derer die Indizes für Hochzinsanleihen dieses Jahr Erträge von über 50 % erzielten) schuf ein positives Umfeld für Event-Driven-Manager. Managed Futures und Global Macro waren von einer Reihe drastischer Trendwenden betroffen und hoben dadurch einen Teil der Gewinne wieder auf. Für den Anlagestil Event Driven verlief der Berichtsmonat erneut positiv. Stabile Kreditmärkte schufen einen positiven Hintergrund für die Teilbereiche Distressed und Special Situations. Ein Manager im Bereich Distressed profitierte von seinen Beständen an festverzinslichen Papieren und Aktien eines US-Finanzunternehmens. Der Kurs der Aktie stieg stark an, nachdem das Unternehmen bekannt gegeben hatte, dass ein im November verabschiedetes Gesetz weitere 2,6 Mrd. US-Dollar an Steuerrückerstattungen für die Beteiligungsgesellschaft generieren könnte. Ein Manager im Bereich Special Situations erzielte außerdem aus seinen Aktienpositionen in einem Gastronomieunternehmen Gewinne. Die Aktie stieg aufgrund der Meldungen, dass sich das Unternehmen nicht zur Verlängerung seiner bestehenden Franchise-Konzession in Japan entschieden hatte, sondern andere Möglichkeiten mit neuen Konzessionen nutzen würde. Beim Anlagestil Managed Futures entstanden Verluste mit Managern für systematische, kurzfristige Trendfolgestrategien, die im Dezember negative Ergebnisse verzeichneten. Der wichtigste Zeitpunkt des Monats war der erste Freitag, an dem das US Bureau of Labor Statistics Arbeitslosenzahlen veröffentlichte, die besser als erwartet ausfielen. Dies löste eine Kurserholung des US-Dollars, Kursrückgänge bei den Staatsanleihen und dem Eurodollar sowie starke Preisbewegungen bei Waren und Rohstoffen aus. Die Umkehr langfristiger Trends und die abnehmende Volatilität sorgten für ein schwieriges Marktumfeld für kurzfristige Trendfolger. Ein kurzfristiger Trendfolger wurde durch Long-Positionen in den JPY und EUR wesentlich beeinträchtigt, nachdem diese Märkte um 2,8 % bzw. 1,7 % gefallen waren. Einem weiteren Manager in diesem Bereich entstanden ebenfalls Verluste. Alle seiner vier Bereiche erwiesen sich als negativ, wobei Aktienindizes und Zinssätze am stärksten fielen. Bei Global Macro war die negative Performance auf den Teilbereich Global Trading zurückzuführen. Bei der Komponente Global Trading entstanden Verluste, als sich die Stärke des US-Dollars für einige Manager als nachteilig erwies. Der Dollarkurs war im Monatsverlauf stark angestiegen. Ein Manager büßte einen Großteil der im November erzielten Gewinne aus Long-Positionen in den JPY wieder ein. Auch Long-Positionen in Gold sowie kurzfristige Zinssätze führten zu Verlusten.

Strategieüberblick

Strategie	Beeinflussungsgrad
Global Macro	-
Equity Hedge	+
Event Driven	+
Relative Value	0
Managed Futures	-

Strategiegewichtung⁵

1	Equity Hedge	34,5 %
2	Event Driven	30,0 %
3	Global Macro	25,6 %
4	Relative Value	5,8 %
5	Managed Futures	4,0 %



Die im obigen Marktüberblick genannten Märkte haben die Performance in diesem Monat am stärksten beeinflusst (+ + + bezeichnet einen beträchtlichen Zuwachs, - - - einen beträchtlichen Verlust).

Anmerkungen:

Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹JPMorgan Man IP220 Indexzertifikat in Kombination mit JPMorgan 0315 Zerobond.

²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines

risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ.

Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.

Bitte schicken Sie Schriftverkehr im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung an:
apano GmbH, Lindemannstr. 79, 44137 Dortmund
Tel: 0800 6688900 Fax: 0800 6688902 Email: service@apano.de
Internationale Anrufe: Tel + 49 231 13887590 Fax: +49 231 13887500
www.apano.de